

**Produktname: 7B2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab06349**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 23kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SCG5 SGNE1
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	6447.0
<b>SwissProt ID</b>	P05408
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Protein. Aminosäurebereich: 90-170

**Hintergrund**

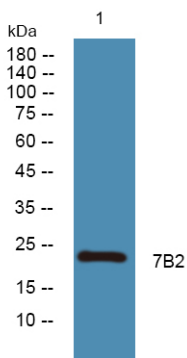
Dieses Gen kodiert für ein sezerniertes Chaperonprotein, das die Aggregation anderer sezernierter Proteine verhindert, darunter auch Proteine, die mit neurodegenerativen und metabolischen Erkrankungen assoziiert sind. Das kodierte Protein ist

vor allem für seine Rolle beim Transport und der Aktivierung der Prohormon-Konvertase PC2 (kodiert durch Gen-ID: 5126) bekannt. Phosphorylierung des kodierten Proteins hemmt dessen Chaperonfunktion. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2016]  
Funktion: Es fungiert als molekulares Chaperon für PCSK2/PC2 und verhindert dessen vorzeitige Aktivierung im regulierten Sekretionsweg. Es bindet an inaktives PCSK2 im endoplasmatischen Retikulum und erleichtert dessen Transport zu späteren Kompartimenten des Sekretionswegs, wo es proteolytisch gereift und aktiviert wird. Es ist außerdem für die Spaltung von PCSK2 erforderlich, scheint aber nicht an dessen Faltung beteiligt zu sein. Es spielt eine Rolle bei der Regulation der Hypophysenhormonsekretion. Das C-terminale Peptid hemmt PCSK2 in vitro. PTM: Proteolytische Spaltung im Golgi-Apparat durch eine Furin-ähnliche Konvertase zur Bildung bioaktiver Peptide. PTM: Sulfatierung an Tyrosinresten. Ähnlichkeit: Gehört zur 7B2-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Neuroendokrine und endokrine Sekretgranula. Untereinheit: Interagiert früh im Sekretionsweg mit PCSK2/PC2. Die Dissoziation erfolgt in späteren Stadien.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen, 7B2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4°C über Nacht